

Geschäftsführung  
Ansprechpartner/in: Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299  
Fax: (0221) 221-91591  
E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 03.07.2009

## Niederschrift

über die **38. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 27.05.2008, 16:00 Uhr bis 23:05 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

### Anwesend waren:

Vorsitzender Hupke, Andreas	Grüne
Bezirksvertreter	
Berscheid, Roswitha	Grüne
Goormann, Christoph	Grüne
Kretschmer, Karsten	Grüne
Kuhl, Tilman	Grüne
Reimers, Astrid Dr.	Grüne
Börschel, Regina Dr.	SPD
Reiferscheid, Rudolf	SPD
von Netzer, Elke	SPD
Weber, Günter	SPD
Mevenkamp, Bernhard	CDU
Nauwerk, Erdmute	CDU
Schenk, Wilhelm	CDU
Wintner, Monika	CDU
Hoffmann, Klaus	FDP/KBB
Gülsen, Bahri	Die Linke.Köln
Wolter, Judith	pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme  
Blum, Carola CDU

Seniorenvertreter  
Flöge-Becker, Maria

**Presse  
Zuschauer**

**Entschuldigt:**

**Bezirksvertreter**

Hufen, Jürgen  
Görzel, Volker

SPD  
FDP/KBB

**Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Börschel, Martin

SPD

Herr Bezirksbürgermeister Hupke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er gratuliert Herrn Gülsen zu seiner Vermählung.

**Vorläufiger Zeitplan:**

ab 16.15 bis 16.30 Uhr	2.2 Eingabe für die Freigabe von Innenstadtplätzen
ca. 16.30 bis 16.45 Uhr	2.3 Eingabe Verkehrssituation Schmal- beinstr./Ludolf-Camphausen-Str.
ca. 16.45 bis 17.00 Uhr	2.4 Eingabe Stele mit Bronzetafel
ca. 17.00 Uhr	TOP's von 32 (Amt für öffentliche Ordnung), Frau Klock
dem	6.1.2 Konzeption Weihnachtsmarkt auf Rudolfplatz
ca. 17.20 bis 19.00 Uhr	TOP's von 66 (Amt für Straßen und Verkehrstechnik), Frau Felden
Platz	4.1.2 Ebertplatz 4.1.3 Tiefgarage Ebertplatz 4.2.5 Baumaßnahme Ehrenstraße 5.1.2 Fußgängerzone Ehrenstraße 5.1.3 Gehweg Siegburger Str. 5.1.4 Fahrradumleitung Hansaring 5.1.5 Fahrradstände Venloer Str. 5.1.6 Burgmauer 5.1.7 Parkmöglichkeiten UKB
men	6.1.1 Verkehrsführung Kurt-Hackenberg- 6.1.6 Umgestaltung Bahnüberführung Maybachstr. 6.1.10 Maßnahmenkonzept Baumaßnah- Habsburger Ring/Schaafenstr.
ca. 19.00 Uhr	Vorstellung des Ergebnisses des Planungsworkshops Bildungslandschaft Altstadt Nord Herr Jochen Schneider, Montagstiftung, Herr Beigeordneter Streitberger, Dez VI Herr Graebener (Schulverwaltungsamt)

ca. 19.45 Uhr	noch fehlende TOP's von 66 (s.o.)
ca. 20.00 Uhr stand	TOP B Informationspolitik der KVB, Zu- diverser Haltestellen Herr Papst (KVB), Herr Neweling (Amt für Brücken und Stadtbahnbau)
ca. 20.30 Uhr	TOP's von 61 (Stadtplanungsamt) Herr Gellissen 4.1.1 Mindernutzung „An der Eiche“ 8.3 Klausurtagung MesseCity 8.4 Regionale 2010, rrh. Perspektiven
ca. 21.15 Uhr pflege	Regionale 2010 Rheinboulevard Herr Dr. Bauer (67/Amt für Landschafts- und Grünflächen)
ca. 21.45 Uhr  Kahlen	die noch fehlenden Tagesordnungspunkte Zu TOP 2.5 n.ö.T „Ausschreibung Weihnachtsmärkte) Herr Stadtdirektor  Herr Schmaul (Dez I), Herr Kilp (Amt für öffentliche Ordnung)

Zu folgenden Anfragen wird mündlich Stellung genommen:

- 4.1.4 Wiederherstellung Grünfläche „Alte Tankstelle“ Siegburgerstraße  
Mündliche Informationen durch Herrn Dr. Höver
- 4.2.4 Brücke über die Cäcilienstraße  
Mündliche Informationen durch Herrn Dr. Höver
- 4.2.5 Baumaßnahmen der Rheinenergie in der Ehrenstraße  
Mündliche Antwort durch Frau Felden

Sonstiges:

Herr Reiferscheid bittet um Vertagung von Top 5.1.1, da der Ortstermin zu diesem Antrag erst am 28.05.08 stattfindet. Herr Hoffmann bittet um Vertagung von 5.1.2 und 6.1.2.

Die nach der offiziellen Einladung eingegangenen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung bereits eingefügt.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

**A      Vorstellung des Ergebnisses des Planungsworkshops  
Bildungslandschaft Altstadt-Nord  
Herr Dipl.-Ing. Jochen Schneider (Montagstiftung),  
Herr Beigeordneter Streitberger (Dez VI)  
Herr Graebener (40)**

**B      Informationpolitik der KVB, Zustand verschiedener Haltestellen  
Herr Pabst (KVB), Herr Krutwig (KVB), Herr Neweling (69)**

**1      Einwohnerfragestunde**

**2      Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW**

2.1      Eingabe für die Freigabe aller Innenstadt-Parkplätze für alle Anwohner der  
Innenstadt (Az.: 02-1600-77/07)  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
0091/2008

2.2      Eingabe für die Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation im Bereich  
Schmalbeinstraße / Ludolf-Camphausen-Straße (Az.: 02-1600-75/07)  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
0342/2008

2.3      Eingabe für die Aufstellung einer Stele mit Bronzetafel zur Erinnerung an  
das "Gladbecker Geiseldrama" im Jahre 1988 (Az.: 02-1600-9/08)  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
0823/2008

**3      Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

**4      Anfragen**

4.1      Anfragen aus früheren Sitzungen

- 4.1.1. Mindernutzung "An der Eiche"  
Anfrage der SPD-Fraktion  
umgedruckt zur 36. Sitzung  
AN/0306/2008

**Antwort der Verwaltung zu 4.1.1**  
1507/2008

- 4.1.2. Ebertplatz  
Anfrage der CDU-Fraktion  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
AN/0325/2008

**Antwort der Verwaltung zu 4.1.2**  
2041/2008

- 4.1.3. Tiefgarage Ebertplatz  
Anfrage der CDU-Fraktion  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
AN/0531/2008

**Antwort der Verwaltung zu 4.1.3**  
2053/2008

- 4.1.4. Wiederherstellung Grünfläche "alte Tankstelle" Siegburger Straße  
gegenüber Nr. 99a-109  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
AN/0571/2008

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

- 4.2.1. Beschädigung an den Baumscheibenabgrenzungen in der Maybachstraße  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0747/2008

**Antwort der Verwaltung zu 4.2.1**

2160/2008

- 4.2.2. Baumfällung vor Ehrenstraße Nr. 7/9  
Anfrage der CDU-Fraktion  
AN/0956/2008

**Antwort der Verwaltung zu 4.2.2**

2229/2008

- 4.2.3. Baumfällungen am Tanzbrunnen  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/1012/2008

**Antwort der Verwaltung zu 4.2.3**

2354/2008

- 4.2.4. Brücke über die Cäcilienstraße  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/1013/2008

- 4.2.5. Baumaßnahmen der Rheinenergie in der Ehrenstraße  
Anfrage der CDU-Fraktion  
AN/1015/2008

- 4.2.6. Erweiterungsbauten bzw. neue Fach- und Kursräume für das FWG  
(Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Severinstraße 241  
AN/1049/2008

- 4.2.7. Hundetütenautomaten  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1093/2008

**5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW**

- 5.1 Anträge der Fraktionen

- 5.1.1. Querung der Aachener Straße  
Antrag der SPD-Fraktion  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
AN/0641/2008
  
- 5.1.2. Umwandlung der Ehrenstraße in eine Fußgängerzone  
Ersetzungsantrag der Fraktion FDP/KBB  
umgedruckt zur 35. Sitzung  
AN/0762/2008/1
  
- 5.1.3. Gehweg Siegburger Straße  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0985/2008
  
- 5.1.4. Fahrradumleitung Hansaring  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0984/2008
  
- 5.1.5. Fahrradständer Venloer Straße  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0983/2008
  
- 5.1.6. Burgmauer/Zeughausstraße/Komödienstraße  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0988/2008
  
- 5.1.7. Parkmöglichkeiten im Bereich UKB/Domstraße  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1017/2008
  
- 5.1.8. Verteilung bezirksorientierter Mittel  
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen  
AN/1102/2008
  
- 5.1.9. Kardinal-Höffner-Platz

Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1091/2008

- 5.1.10 Klingelpützpark  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der  
CDU-Fraktion

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

- 5.2.1. Inbetriebnahme der Brunnen in der Innenstadt  
Antrag von Frau Wolter (pro Köln)  
AN/0689/2008

**6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)**

6.1 Anträge der Fraktionen

- 6.1.1. Zukünftige Verkehrsführung am Kurt-Hackenberg-Platz  
Antrag der CDU-Fraktion  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
AN/0635/2008

- 6.1.2. Deutzer Zugang Severinsbrücke  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0987/2008

- 6.1.3. Konzeption Weihnachtsmarkt auf dem Rudolfplatz  
Antrag der FDP/KBB-Fraktion  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
AN/0644/2008

- 6.1.4. Baumfällungen am Rathenauplatz  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0989/2008



- 6.1.5. Reinigung Bahnunterführung Gladbacher Straße  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1014/2008
  
- 6.1.6. Umgestaltung der Bahnüberführung Maybachstraße  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1016/2008
  
- 6.1.7. Unterführung Johannisstr.  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1019/2008
  
- 6.1.8. Wehrgang am Turm der KSJ  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1018/2008
  
- 6.1.9. Erhalt von Resten der mittelalterlichen Stadtmauer  
Antrag der FDP/KBB-Fraktion  
AN/1021/2008
  
- 6.1.1 0. Maßnahmenkonzept während der Bauarbeiten Habsburger  
Ring/Schaafenstraße  
Antrag der FDP/KBB-Fraktion  
AN/1022/2008

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

## **7 Entscheidungen**

## **8 Anhörungen und Stellungnahmen**

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Absperrmaterialien an der Ecke Dagobertstraße/Turiner Straße

- 8.1.2 Lose Pflastersteine Domstraße/Thürmchenswall
- 8.1.3 Tempo 30-Zone Lothringer Str./Hardefußstr./Kaesenstr.
- 8.1.4 Beschilderung Zufahrt Dorint-Hotel
- 8.1.5 Trinkwassersäule am Zeitungsbrunnen in der Breite Straße
- 8.1.6 Fahrradabstellanlage Eigelstein
- 8.1.7 Drehbrücke in Deutz
- 8.1.8 Skateranlage
- 8.1.9 Aufwertung linksrheinisches Rheinufer
- 8.1.10 Werbesatzung Rathenauplatz
- 8.1.11 Container auf dem Laurenzplatz
- 8.1.12 Ersatzpflanzungen Agrippinaufer
- 8.1.13 Genehmigung von Zigarettenautomaten
- 8.1.14 Kiosk Teutoburger Straße/Ecke Bonner Straße
- 8.1.15 Betreiberverträge für Parkeinrichtungen

8.1.16 Pflaster vor St. Andreas

8.1.17 Einzäunung des Bahndammes Montessorischule

8.1.18 Davidstern auf dem Yitzhak-Rabin-Platz

8.1.19 Fahrradstation für Call and Bike-Fahrräder auf dem Rudolfplatz

8.2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe; hier: Offene Welt - Italienische Kultur im Dialog e.V.  
1296/2008

8.3 Beschluss über das Ergebnis des Klausurtages vom 01.03.2008 bezüglich der MesseCity und städtebauliche Vorgaben für die weitere Bearbeitung und öffentliche Ausschreibung  
1182/2008

8.4 Regionale 2010  
Städtebauliches Leitprojekt der Stadt Köln  
Teilmodul "Rechtsrheinische Perspektiven"  
1441/2008

8.5 Regionale 2010 - Projekt Rheinboulevard  
hier: Teilabschnitt zwischen Deutzer Brücke und Hohenzollernbrücke, inklusive der Anpassung der Hochwasserschutzanlagen zwischen Deutzer Brücke und Landeshaus  
1509/2008

## **9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

9.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

## 10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen
- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der ZuschO
- 10.3 Alteburger Straße/Fahrradabstellanlagen  
1558/2008
- 10.4 Baumfällung Rathausvorplatz  
Stellungnahme zum Halbjahresbericht I/2008
- 10.5 Verkehrsinformationstafel (Vario-Tafel) über der Cäcilienstraße zwischen Neumarkt und Nord-Süd-Fahrt in Höhe des neuen Kulturzentrums  
0805/2008
- 10.6 Haltestellen für Stadtrundfahrten im Stadtgebiet Innenstadt,  
hier: Oldtimer Stadtrundfahrt  
1831/2008
- 10.7 Richtlinie Pflanzgefäße  
0544/2008
- 10.8 Stadtbahnhaltestelle Heumarkt  
1974/2008
- 10.9 Offene Ganztagschule im Primarbereich - Ausbau auf 18.800 Plätze  
1829/2008
- 10.10 Kunstperformance der Künstler Angie Hiesl und Roland Kaiser im Bereich des Eigelstein-Viertels  
1464/2008
- 10.11 Grünschnitt am Rathenauplatz  
Antrag der SPD-Fraktion in der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 15.11.2007, Nachtrag zum Halbjahresbericht II/2007

1938/2008

## I. Öffentlicher Teil

### **A Vorstellung des Ergebnisses des Planungsworkshops Bildungslandschaft Altstadt-Nord Herr Dipl.-Ing. Jochen Schneider (Montagstiftung), Herr Beigeordneter Streitberger (Dez VI) Herr Graebener (40)**

Herr Schneider von der Montagstiftung stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die beiden Vorschläge der Architekturbüros Feld 72 / PlanSinn aus Wien und muf architecture/art aus London vor, die den ersten Preis erhalten haben. Außerdem erläutert er noch 3 weitere Vorschläge, die keinen Preis erhalten haben. Aus den Ergebnissen der beiden ersten Preisträger soll bis zum 16.09.08 ein neues Konzept erarbeitet werden.

Herr Beigeordneter Streitberger wirbt dafür, für alle Möglichkeiten offen zu bleiben. Es handele sich noch um ein Ringen um Ideen und nicht um konkret geplante Bauvorhaben. Alle Ideen sollen zu einer Verbesserung der Gesamtsituation führen. Auch Gebäude können eine Verbesserung für den Park bringen. Der Eingriff in den Park soll jedoch so gering wie möglich gehalten werden. Er bittet, bis zu weiteren Beschlussfassungen den 16.09.08 abzuwarten und noch keine apodiktischen Positionen zu formulieren.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betont, dass auf weitere Versiegelungen in städtischen Grünflächen grundsätzlich verzichtet werden soll. Frau Dr. Reimers schlägt alternativ vor, ein Stück von der sehr breiten Kyotostraße für Bauvorhaben einzuziehen. Herr Hupke unterstützt diesen Vorschlag, da der Autoverkehr in Zukunft eher abnehmen wird.

Die SPD-Fraktion will sich für den Bau eines Gebäudes nicht ganz verschließen. Herr Reiferscheid kann sich jedoch eine geringst mögliche Inanspruchnahme des Freiraums bei den vielen Veränderungen, die der Wiener Entwurf vorsieht, nicht vorstellen.

Für die CDU-Fraktion sind die Eingriffe in den Park im Entwurf von Plan 72 zu massiv. Herr Mevenkamp meint, man sollte die vorhandenen Gebäude lieber verdichten (höher bauen oder neu gestalten).

Herr Hoffmann (FDP/KBB-Fraktion) wünscht sich eine Bilanz, welche Gebäude und temporären Einrichtungen wegfallen und welche hinzukommen sollen.

Herr Graebener teilt mit, dass das Konzept Bildungslandschaft Altstadt Nord bereits Teil der nationalen Stadtentwicklung ist. Es wird als Forschungsprojekt (Entwicklung eines Quartiers in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen) von der Bundesregierung gefördert.

Herr Streitberger betont, dass beabsichtigt ist, den Park zu bereichern und zwar gegebenenfalls mit behutsamen baulichen Ergänzungen in zurückhaltender Art und Weise.

Herr Hupke bedankt sich bei Herrn Schneider, Herrn Streitberger und Herrn Graebener für die Ausführungen.

Im Anschluss an diesen Vortrag wird über TOP 5.1.10 „Klingelpützpark“ abgestimmt.

**B Informationspolitik der KVB, Zustand verschiedener Haltestellen**

**Herr Pabst (KVB), Herr Krutwig (KVB), Herr Neweling (69)**

Frau Berscheid beanstandet, dass der Wegfall der Busverbindung am Chlodwigplatz nicht genug publiziert und auch nicht der Politik mitgeteilt worden ist. Es hat sich auch kein Informationsblatt an der Haltestelle selber befunden. Die vorhandene Broschüre sei nicht ausreichend verteilt worden.

Herr Pabst antwortet, dass erst in den letzten Apriltagen klar war, dass die KVB mit dieser Maßnahme Anfang Mai beginnen kann. Für die mangelnde Information der Bezirksvertretung Innenstadt entschuldigt sich Herr Pabst. Dies ist in der Hektik des Geschäfts vergessen worden. Die Information der Bürger hat in drei Etappen stattgefunden (1. Bürgerinfo im Alten Pfandhaus am 06.05.08, 2. Infoveranstaltung der Gewerbetreibenden, 2. Verteilung von Infobroschüren ab 02.05.08).

Die erste Bauphase wird wahrscheinlich im Oktober abgeschlossen sein. Die KVB hofft, dass es schneller geht. Es kann sein, dass die 2. Bauphase dann erst in das nächste Jahr fällt. Wahrscheinlich will die Verwaltung während der Weihnachtszeit und Karneval dort keine Baustelle haben.

Es wird noch das Problem der quietschenden Schienen angesprochen. Maßnahmen dagegen sind sehr vielfältig und müssen im Einzelfall ausprobiert werden. Es ist eine ortsfeste Anlage zur Befeuchtung der Schienenköpfe installiert worden. Die ist mehrfach mutwillig beschädigt worden. Zurzeit ist diese jedoch wieder intakt. Außerdem wird in unregelmäßigen Abständen ein Schmierwagen über die Schienen gefahren. Seit mehreren Wochen habe man die Angelegenheit jedoch im Griff.

Herr Hupke fragt nach den Zuständigkeiten bezüglich der Haltestellen.

Herr Neweling antwortet, dass sowohl die KVB als auch die Stadt Köln nach dem Stadtbahnvertrag dafür zuständig sind. Dies ist nach baulichen und betrieblichen Dingen aufgeteilt. Für den Haltestellenservice bei der KVB ist Herr Michael Krutwig (Scheidtweilerstraße 38, 50933 Köln, Tel.: 0221-547-3354, Fax: 0221-547-113354, Mail: [michael.krutwig@kvb-koeln.de](mailto:michael.krutwig@kvb-koeln.de)) zuständig.

Auf Frage von Herrn Kretschmer teilt Herr Krutwig mit, dass jede Haltestelle routinemäßig ein Mal pro Woche angefahren wird. Herr Hoffmann regt an, die Abfalleimer an der Haltestelle Rudolfplatz gleichmäßiger auf die Haltestelle zu verteilen. Herr Schenk bittet, die Reinigung zwischen den Schienen an der Suevenstraße zu verstärken. Dort sammelt sich auch der Schmutz, der von der Brücke herunterweht. Herr Krutwig wird diese Fragen intern klären.

**1 Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

## **2           Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW**

### **2.1       Eingabe für die Freigabe aller Innenstadt-Parkplätze für alle Anwohner der Innenstadt (Az.: 02-1600-77/07) umgedruckt zur 37. Sitzung 0091/2008**

#### **Ursprünglicher Antragstext:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt lehnt die Freigabe aller Innenstadt-Parkplätze für alle Anwohner der Innenstadt ab.

Frau Dr. Reimers hat in der letzten Sitzung folgenden **Änderungsantrag** gestellt:

„Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, die reinen Kurzzeitparkplätze in die Doppelnutzung zu überführen.“

Laut Frau Felden gibt es eine Regelung mit der Verkehrsüberwachung, dass Bewohnerinnen und Bewohner in deren Parkgebiet gebaut wird, in den benachbarten Bewohnerparkgebieten parken dürfen, ohne dass sie verwarnt werden. Sie müssen ihren Parkausweis in dem Fahrzeug sichtbar in die Windschutzscheibe legen.

Frau Dr. Reimers stellt einen **neuen Ergänzungsantrag**:

„Die Bezirksvertretung Innenstadt weist darauf hin, dass während der Baumaßnahmen auch angrenzende Bewohnerparkplätze von Anwohnerinnen und Anwohnern genutzt werden dürfen.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die so ergänzte Vorlage wird einstimmig beschlossen.

### **2.2       Eingabe für die Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation im Bereich Schmalbeinstraße / Ludolf-Camphausen-Straße (Az.: 02-1600-75/07) umgedruckt zur 37. Sitzung 0342/2008**

Der Ergänzungsantrag ist als Anlage beigefügt.



Die Antragstellerin, Frau Höppner, ist anwesend. Da bei dem stattgefundenen Orts-termin alle Argumente ausgetauscht worden sind, verzichtet sie auf eine Wortmel-  
dung.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vor:

„Die vorhandene Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:  
Darüber hinaus bittet die Bezirksvertretung Innenstadt die Verwaltung  
- eine Neuordnung des Parkens vorzunehmen, zum Beispiel Längsparken. Ziel der Neuordnung soll die Sicherung des Fußgängerweges und eine Freistellung der kleinen Mittelallee vom parkenden Verkehr sein.  
- der Bezirksvertretung eine Verkehrsuntersuchung vorzulegen, in der die Auswirkungen einer Sperrung oder Teilspernung der Schmalbeinstraße für den Durchgangsverkehr auf die umliegenden Straßen dargestellt wird.  
- Tempo 30 vorzuschreiben. Ziel ist hier eine sichere Überquerung der Schmalbeinstraße durch die KleingärtnerInnen zu ermöglichen und den durch das vorhandene Natursteinpflaster hervorgerufenen Straßenlärm zu reduzieren.  
- durch die Aufstellung von Müllgehaltern in der Schmalbein- und Ludolf-Camphausen-Straße in ausreichender Menge Verunreinigungen zu vermeiden.“

Herr Schenk bittet, die Vorlage noch um Folgendes zu ergänzen:

„Die ehemaligen Baumstandorte sollen wieder bepflanzt werden.“

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, die Anregungen der Antragstellerin in die Überlegungen zur Erweiterung der Kleingartenanlage einfließen zu lassen.

Ferner werden die Verwaltung und die AWB gebeten, regelmäßig das Parkverhalten zu kontrollieren und für Sauberkeit insbesondere im unbefestigten Bereich der Schmalbeinstraße zu sorgen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen mit den Ergänzungen gemäß Antrag und der Bitte von Herrn Schenk

#### **2.3 Eingabe für die Aufstellung einer Stele mit Bronzetafel zur Erinnerung an das "Gladbecker Geiseldrama" im Jahre 1988 (Az.: 02-1600-9/08) umgedruckt zur 37. Sitzung 0823/2008**

Die Antragstellerin, Frau Franz, erläutert ihr Anliegen. Sie schlägt vor, dass anstelle einer Stele auch eine in den Boden eingelassene Gedenktafel an das damalige Geschehen erinnern könnte. Einen Textvorschlag hat sie noch nicht, weil ihrer Meinung nach ein größeres Gremium darüber entscheiden sollte. Sie bietet jedoch an, einen entsprechenden Text vorzuschlagen. Sie wollte mit ihrer Eingabe einen Anstoß ge-

ben und hat sich über die künstlerische Umsetzung, Finanzierung etc. noch keine konkreten Vorstellungen gemacht.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich für das Engagement der Antragstellerin, lehnt das Anliegen jedoch aus den von der Verwaltung dargestellten Gründen ab.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig vertagt  
Die Fraktionen haben noch Beratungsbedarf.

**3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

Frau Berscheid, Herr Reiferscheid und Frau Wintner werden als Stimmzähler/innen benannt.

**4 Anfragen**

**4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen**

**4.1.1 Mindernutzung "An der Eiche"  
Anfrage der SPD-Fraktion  
umgedruckt zur 36. Sitzung  
AN/0306/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**Antwort der Verwaltung zu 4.1.1  
1507/2008**

**4.1.2 Ebertplatz  
Anfrage der CDU-Fraktion  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
AN/0325/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**Antwort der Verwaltung zu 4.1.2  
2041/2008**

**4.1.3 Tiefgarage Ebertplatz**

**Anfrage der CDU-Fraktion  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
AN/0531/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**Antwort der Verwaltung zu 4.1.3  
2053/2008**

**4.1.4 Wiederherstellung Grünfläche "alte Tankstelle" Siegburger Straße gegen-  
über Nr. 99a-109  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
AN/0571/2008**

Herr Dr. Höver gibt folgende Informationen des Fachamtes weiter:

„Die Fläche ist nach Fertigstellung der Hochwasserschutzmauer von den Stadtentwässerungsbetrieben, das gilt auch für die anderen von der Baumaßnahme betroffenen Bereiche, wieder so herzustellen, wie sich die Flächen vor Beginn der Baumaßnahmen darstellten.

Dies wird noch keine Neugestaltung im Sinne des Rheinboulevards sein. Der Bereich der Deutzer Werft, dazu gehört auch die ehemalige Tankstelle, hat außer in einer erweiterten Vorentwurfsplanung im Anschluss an das Wettbewerbsergebnis, derzeit keine Priorität.

Die Prioritäten in Planung und Umsetzung des Rheinboulevards liegen mit dem 1. Bauabschnitt im Bereich zwischen Deutzer Brücke und Hohenzollernbrücke.

Im Zusammenhang mit dem 1. BA kann es jedoch Überlegungen geben, z.B. Ersatz-Retentionsraum ortsnahe zur Eingriffsfläche/ der geplanten Treppenanlage zu schaffen. Dieser Retentionsraum-Gewinn könnte sich z.B. im Bereich der Deutzer Werft ergeben. Genauere Aussagen können beim jetzigen Planungsstand noch nicht gemacht werden.

Bis zu einer anderen Nutzung oder Gestaltung im Sinne des Rheinboulevards kann die Fläche der ehem. Tankstelle durchaus temporär genutzt werden. Die Vereinbarungen dazu werden im Rahmen der Planung/Gesamtentwicklung Rheinboulevard getroffen.“

Wenn seitens der Verwaltung weitere Informationen vorliegen, werden diese in einer der nächsten Sitzungen unter TOP 10 weitergegeben.

Es findet ein Ortstermin am 17.06.08 um 16.00 Uhr (Treffpunkt Siegburger Straße gegenüber Haus Nr. 103) statt.

**4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung**

**4.2.1 Beschädigung an den Baumscheibenabgrenzungen in der Maybachstraße  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0747/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**Antwort der Verwaltung zu 4.2.1  
2160/2008**

**4.2.2 Baumfällung vor Ehrenstraße Nr. 7/9  
Anfrage der CDU-Fraktion  
AN/0956/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**Antwort der Verwaltung zu 4.2.2  
2229/2008**

**4.2.3 Baumfällungen am Tanzbrunnen  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/1012/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**Antwort der Verwaltung zu 4.2.3  
2354/2008**

**4.2.4 Brücke über die Cäcilienstraße  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/1013/2008**

Herr Dr. Höver teilt mit, dass alle befragten Dezernate und Ämter mitgeteilt haben, dass ein „Brückenschlag“ im wörtlichen Sinne nicht in Planung ist.

Die trennende Wirkung der Cäcilienstraße ist jedoch schon seit längerem Thema. Die Verwaltung hat noch keine abschließende Lösung gefunden. Mehr Überwege schaffen wiederum neue Probleme (z.B. Änderung der Taktung der Bahnen).

Das Büro Albert Speer und Partner befasst sich intensiv mit dem Thema Ost-West-Achse. Hieraus erhofft sich die Verwaltung wertvolle Impulse.

**4.2.5 Baumaßnahmen der Rheinenergie in der Ehrenstraße  
Anfrage der CDU-Fraktion  
AN/1015/2008**

Frau Felden beantwortet die Anfrage mündlich:

zu 1.:

Die Rheinenergie muss in der Ehrenstraße das komplette Fernwärmenetz erneuern. Wärmelichtkamas haben festgestellt, dass es sehr porös ist und sehr viel Wärme

verloren geht.

zu 2.:

Die Rheinenergie hatte ursprünglich geplant, am 01.07.08 zu beginnen. Weil durch die Baumaßnahme die ganze Ehrenstraße geöffnet werden muss, hat die Straßenverkehrsbehörde die Rheinenergie darauf aufmerksam gemacht, dass es durch die Beschlussfassung der BV 1 zur Ehrenstraße dort zu Umplanungen kommen kann. Die Rheinenergie wird dann ihre Maßnahme bis zum Frühjahr nächsten Jahres zurückstellen, damit beide Baumaßnahmen gleichzeitig vorgenommen werden. Zurzeit hat die Rheinenergie noch keine Firma beauftragt.

zu 3.:

Die Baumaßnahme der Rheinenergie wird ca. 3 - 4 Monate dauern.

zu 4.:

Aufgrund der kompletten Neuverlegung des Fernwärmenetzes wird es in dieser Zeit keine Parkplätze in der Ehrenstraße geben. Der gegenläufige Radverkehr wird wegen der Enge durch die Nachbarstraßen geführt werden. Gelegentliche Vollsperrungen nachts oder sonntags sind nicht auszuschließen.

Herr Goormann fragt nach, bis wann die Beschlussfassung der BV vorliegen sollte. Frau Felden antwortet, dass kein Zeitdruck besteht.

Frau Berscheid regt an, dass zu dem Thema Ehrenstraße (auch TOP 5.1.2) eine Bürgeranhörung vor Ort stattfinden sollte. Dies wird von allen begrüßt.

**4.2.6 Erweiterungsbauten bzw. neue Fach- und Kursräume für das FWG (Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Severinstraße 241 AN/1049/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**4.2.7 Hundetütenautomaten  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1093/2008**

Die Anfrage ist als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Höver teilt mit, dass die Hundetütenautomaten am 26.05.08 Thema im Beschwerdeausschuss waren. Die AWB hat berichtet, dass der Modellversuch sehr erfolgreich war. Sie hat an fünf verschiedenen Standorten Tütenautomaten aufgestellt; über 90.000 der kostenlosen Tüten seien abgegeben worden. Besonders erfreulich sei, dass das Umfeld der Automaten nicht durch Tüten verschmutzt wurde. Ein wissenschaftlich begleiteter Modellversuch in Berlin habe ergeben, dass ca. 90 % der entnommenen Tüten auch ordnungsgemäß verwendet wurden. Die AWB beabsichtigt, künftig an Brennpunkten - hierzu werden die Bezirksvertretungen beteiligt - Automaten aufzustellen; die Finanzierung erfolge zunächst noch durch die AWB. Die

AWB befindet sich derzeit im Dialog mit der Stadt mit dem Ziel, den Versuch weiterzuführen.

## **5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW**

### **5.1 Anträge der Fraktionen**

#### **5.1.1 Querung der Aachener Straße Antrag der SPD-Fraktion umgedruckt zur 37. Sitzung AN/0641/2008**

##### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich des Inneren Grüngürtels eine ebenerdige Querung für Fußgänger und Radfahrer über die Aachener Straße zu schaffen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig vertagt, da der anberaumte Ortstermin erst am 28.05.08 stattfindet.

#### **5.1.2 Umwandlung der Ehrenstraße in eine Fußgängerzone Ersetzungsantrag der Fraktion FDP/KBB umgedruckt zur 35. Sitzung AN/0762/2008/1**

##### **Beschluss:**

Die Ehrenstraße soll derart umgestaltet werden, dass sie der Gestaltung der Breite Straße zwischen den Straßen „Auf dem Berlich“ und der „Gertrudenstraße“ entspricht.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig vertagt

Frau Berscheid regt an, eine Bürgeranhörung zu diesem Thema abzuhalten.

#### **5.1.3 Gehweg Siegburger Straße Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0985/2008**

##### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Abgrenzung des Fußweges zum Parkbereich und Radweg zu markieren und im südlichen Teilbereich zwischen Severins- und Drehbrücke das Schrägparken auf der Siegburger Str. einzurichten.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig vertagt.

Es findet am 17.06.08 um 16.00 Uhr ein Ortstermin u.a. mit der STEB statt (Treffpunkt Siegburger Straße gegenüber Haus Nr. 103). Herr Kretschmer verweist in diesem Zusammenhang auf die Mitteilung Nr. 10.7 aus der Sitzung am 17.04.08.

**5.1.4      Fahrradumleitung Hansaring  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0984/2008**

**Beschlusstext des Ursprungsantrages:**

Die Verwaltung wird beauftragt, während der Bauphase Haltestelle Ebertplatz am Hansaring für den Fahrradverkehr Umleitungsschilder aufzustellen.

Herr Schenk stellt folgenden **Änderungsantrag:**

Sollte während der Bauphase „Haltestelle Ebertplatz“ der Fahrradschutzstreifen in Anspruch genommen werden, wird die Verwaltung beauftragt, für den Radverkehr am Hansaring/Maybachstraße Umleitungsschilder aufzustellen.

Die antragstellende Fraktion ist mit der Änderung einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen mit der Änderung von Herrn Schenk

**5.1.5      Fahrradständer Venloer Straße  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0983/2008**

**Beschluss:**

Vor dem Gebäude Venloer Str. 47 – 53 sollen Fahrradabstellanlagen nicht vor dem Schaufenster auf dem Bürgersteig, sondern auf dem Parkstreifen eingerichtet werden.

Frau Dr. Reimers ändert das Wort „Parkstreifen“ in „Parkbuchten“.

Frau Wintner regt an, dass max. 2 Parkplätze vor dem Gebäude wegfallen sollen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit den beiden Änderungen von Frau Dr. Reimers und Frau Wintner einstimmig beschlossen

**5.1.6      Burgmauer/Zeughausstraße/Komödienstraße  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0988/2008**

**Ursprünglicher Antragstext:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßen Burgmauer, Zeughausstraße und Komödienstraße sowie die anschließende Kreuzung Burgmauer/Tunisstraße/Trankgasse neu zu gestalten mit dem Ziel, den motorisierten Indivi-

dualverkehr ausschließlich auf der Burgmauer zu führen, die Zeughausstraße als Entrée des neuen Stadtmuseums zu gestalten und die Kreuzung für FußgängerInnen und RadfahrerInnen zu optimieren. Dabei sind die besonderen Belange des Fahrradverkehrs zu berücksichtigen.

Herr Reiferscheid schlägt vor, den Antrag wie folgt zu **ändern**:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Straßen Burgmauer, Zeughausstraße und Komödienstraße sowie die anschließende Kreuzung Burgmauer/Tunisstraße/Trankgasse neu gestaltet werden können mit dem Ziel, den motorisierten Individualverkehr ausschließlich auf der Burgmauer zu führen, die Zeughausstraße als Entrée des neuen Stadtmuseums zu gestalten und die Kreuzung für FußgängerInnen und RadfahrerInnen zu optimieren. Dabei sind die besonderen Belange des Fahrradverkehrs zu berücksichtigen. Die Planungen sind der Bezirksvertretung Innenstadt vorzustellen.“

Die antragstellende Fraktion ist mit der Änderung einverstanden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit der Änderung von Herrn Reiferscheid einstimmig beschlossen

#### **5.1.7 Parkmöglichkeiten im Bereich UKB/Domstraße Antrag der CDU-Fraktion AN/1017/2008**

##### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung nach Möglichkeiten zu suchen, um für die durch die verschiedenen Baustellen im Kunibertsviertel stark reduzierten Parkplätze Ersatz zu schaffen. Dabei soll u.a. untersucht werden, ob für die Zeit der Bauarbeiten

- a) Ladeflächen in Parkplätze umgewandelt werden können. (z.B. Machabäerstr., Brandenburger Str.)
- b) die Baustelle in UKB verkleinert werden kann. (Sie wird z.T. als Parkplatz für die Bauarbeiter benutzt).
- c) die Wohncontainer auf den Platz vor der Kunibertskirche gestellt werden können.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig vertagt.

Es findet ein Ortstermin am 16.06.08 um 17.00 Uhr (Treffpunkt Krankenhaus) statt.

#### **5.1.8 Verteilung bezirksorientierter Mittel Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen AN/1102/2008**

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.



**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, einen Teil der im Haushaltsjahr 2008 verfügbaren bezirksorientierten Mittel für den Stadtbezirk Innenstadt gemäß folgender Liste auszu zahlen:

Antragsteller	Projekt	Zuschuss
BSG Stadt Köln e.V.	Jubiläumsfeier zum 30jährigen Bestehen der BSG Stadt Köln e.V.	500,00
Wrobel, Steffanie	1. Kölner Gauklerfest	2.000,00
Jugendclub Courage Köln e.V.	Aktion Gedenktafeln gegen das Vergessen im Rahmen des Holocaust Gedenktages	500,00
Petanque-Freunde Rathenauplatz e.V.	Projekt "Boule-Spiele auf dem Rathenauplatz"	300,00
Kindertagesstätte Köln Deutz e.V.	Umstrukturierung des Kindergartens	600,00
Gymn. Hansring 56	Erweiterung der Beschallungsanlage	1.500,00
Kölner Frauengeschichtsverein	Anschaffung eines ISDN-Telefons mit Anrufbeantworter	100,00
Ev. Tageseinrichtung für Kinder Tempelstr. 29	Beschaffung von Spielgeräten	500,00
515/1+8PKD-10 Kontoinhaber: Josifek-Zelfel, Gabriele	Aktivitäten mit Pflegefamilien	1.000,00
Deutzer Turverein 1878 e.V.	Beschaffung diverser Sportgeräte	700,00
OASE, Benedikt-Labre e.V	Obdachlosenzeitschrift Bank Extra	1.000,00
St. Elisabeth Jugendheim e.V.	Projekt "Seven up mobil"	1.500,00
SeniorenNetzwerk Köln Südstadt	Aktionstag "Alter(n) Aktiv"	900,00
Familienforum Agnesviertel	Sachmittel zur Durchführung von Eltern-Kind-Kursen in Familienzentren	1.200,00
Bürgerinitiative Querbeet Projektdurchführung: Grünflächenamt	4 Parkbänke für den Frontbereich Brüsseler	1.500,00
Jugend Konferenz Deutz	10.Deutzer-Anti-Drogen-Tage	1.000,00
IG Deutzer Dienstagszug	Dienstagszug 2008	700,00
Vringstreff e.V.	Ferienfahrt an die Nordsee	3.000,00
Ambulanter Hospizdienst der evangelischen Gemeinde Köln	Öffentlichkeitsarbeit	500,00
Islamischer Kulturverein e.V.	Dialog- und Integrationsarbeit 2008	600,00
BDH Köln	Ausflug Weihnachtsmarkt Münster	1.000,00
	Jahreshauptversammlung Raummiete und Getränke	
	Renovierung Geschäftsstelle	
Kulturamt der Stadt Köln	Projekt "Kölner Sommer"	1.500,00

Atelier Artig -Frau Müller-	Projekt "Heilpädagogische Kunsttherapie an der Schule für soziales und emotionales Lernen"	2.500,00
Michaeli-Schule Köln Freie Waldorfschule	Anschaffung von Schulmöbeln	1.500,00
KGS Dagobertstr. 79 Celestin-Freinet-Schule	Spielhütte für den Schulhof	3.000,00
Förderverein der städt. Schule Blumenthalstr. e.V.	Projekt "Zirkus-AG mit dem Zirkus- und Artistikzentrum Köln (ZAK)"	1.000,00
Verein Cölner Straßenfahrer 08 e.V.	Amateur-Radsportveranstaltung 31. "Rund an der Eigelsteintorburg"	1.250,00
Kölner Frauengeschichtsverein	Projekt "Öffentlichkeitsarbeit anlässlich einer Jubiläumsveranstaltung"	400,00
Bürgertreff Severinstorburg Rademacher, Cornelia	Neue Bestuhlung für die Severinstorburg	1.700,00
OASE, Benedikt-Labre e.V	Sommer / Herbstfahrt 2007	2.000,00
Offene Welt e.V. (Interkulturelles Zentrum)	Projekt "Seniorenarbeit"	850,00
Mandolinen-Konzert-Gesellschaft Harmonie Köln	Herbstkonzert am 09.11.2008	500,00
GGs Baltharstr. 87	Anschaffung einer Musikanlage	1.500,00
RS Severinswall 49/40a (Theo-Burauen-Schule)	Projekt "Grüne Schule"	1.500,00
AG Südstadtzug	Südstadtzug 2009	1.400,00
Cubbio - Kirche für Menschen auf dem Weg	Anschaffung eines Beamer	800,00
KHS Großer Griechenmarkt Schulleiter Karl Becker	Schulhofgestaltung Beschaffung einer Boulderwand	2.100,00

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen bei Stimmenthaltung von Frau Wolter (pro Köln)  
Herr Hoffmann nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

#### 5.1.9 **Kardinal-Höfner-Platz** **Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** **AN/1091/2008**

Der Dringlichkeitsantrag ist als Anlage beigefügt.

Die Fraktionen kritisieren die Einrichtung eines Wendepunktes für den Schoko-Express an der Kreuzblume und die fehlende Beteiligung der Bezirksvertretung Innenstadt an dieser Entscheidung. Dies ist besonders vor dem Hintergrund der Benennung dieses Platzes nach Kardinal Höfner problematisch.

Herr Kilp erläutert, dass die Verwaltung sich im Zusammenhang mit diesem Thema in einem Prozess befindet. Der jetzige Standort der Bimmelbahn ist nur ein kurzzeitiges Provisorium, da die Bahn nicht mehr auf dem Roncalli-Platz halten soll. Die Verwaltung bemüht sich derzeit intensiv darum, eine für alle akzeptable Lösung zu fin-

den. Ziel ist es, einen Bereich an der Burgmauer zu finden, wo der Schoko-Express und ebenfalls die Stadtrundfahrtbusse in Längsrichtung zum Dom stehen können. Er bittet die Bezirksvertretung um Verständnis für die derzeitige Übergangslösung. Bevor ein endgültiger Standort festgelegt wird, soll dieser der BV vorgestellt werden. Frau Dr. Börschel fordert, dass die BV auf jeden Fall in diesen Prozess eingebunden wird.

Auf eine Frage von Frau Nauwerk antwortet Herr Kilp, dass er die Dauer des Prozesses nicht festlegen kann. Es müssen noch verschiedene Verhandlungen geführt werden. Herr Kilp begrüßt es jedoch, dass die Bezirksvertretung Innenstadt der Verwaltung den Auftrag gibt, dass der Prozess möglichst schnell abgeschlossen wird.

Herr Mevenkamp bittet darauf hinzuwirken, dass der Schokoexpress während der Einweihung des Kardinal-Höffner-Platzes am 31.05.08 den Wendepunkt nicht nutzt.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf, die Stein-Absperrungen auf dem Kardinal-Höffner-Platz unverzüglich wieder aufzustellen.

Nach Diskussion und einer kurzen Beratungspause wird der Antrag wie folgt **geändert**:

„Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf, den Halte- und Wendepunkt des ‚Schoko-Expresses‘ schnellstens örtlich zu versetzen und der Bezirksvertretung Innenstadt in der nächsten Sitzung am 19.06.08 einen Zwischenbericht vorzulegen.“

Die Verwaltung weist daraufhin, dass dies im nichtöffentlichen Teil erfolgen wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Änderungsantrag wird einstimmig beschlossen.

#### **5.1.10 Klingelpützpark Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion**

Der Dringlichkeitsantrag ist als Anlage beigefügt.

Herr Beigeordneter Streitberger appelliert eindringlich an die Bezirksvertretung Innenstadt, die Entwicklung in der Bildungslandschaft Altstadt-Nord nicht durch diesen Beschluss zu sehr einzuengen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt weist die Planer der Bildungslandschaft Altstadt-Nord auf den Beschluss der Bezirksvertretung 1 aus der 32. Sitzung am 15.11.2007 hin. Dort wurde mehrheitlich beschlossen, dass die Fläche des Klingelpützparkes zu-

künftig nicht weiter versiegelt werden darf. Die gesamte Bezirksvertretung war sich zudem einig, dass nach Realisierung der Bildungslandschaft Nord die Grün- und Spielflächen im Klingelpützpark weder abnehmen noch an Qualität verlieren darf. D.h., dass eine Verringerung der Freiraumfläche abgelehnt wird. Die Verwaltung wird um einen Ortstermin gebeten.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion und 1 Gegenstimme von Frau Wolter (pro Köln)

**5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen**

**5.2.1 Inbetriebnahme der Brunnen in der Innenstadt  
Antrag von Frau Wolter (pro Köln)  
AN/0689/2008**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, die Brunnen in der Innenstadt möglichst zeitnah wieder in Betrieb zu nehmen. Die dafür entstehenden Kosten sollen durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 1.656.0001.6, Druckerzeugnisse Sitzungsdienst, insbesondere durch die Vermeidung von Mehrfach-Zustellungen und die verstärkte Ausgabe von Sitzungsunterlagen in digitalisierter Form gedeckt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimme von Frau Wolter (pro Köln)

**6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)**

**6.1 Anträge der Fraktionen**

**6.1.1 Zukünftige Verkehrsführung am Kurt-Hackenberg-Platz  
Antrag der CDU-Fraktion  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
AN/0635/2008**

Frau Nauwerk formuliert folgenden **Prüfauftrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die in dem Antrag (Text s.u.) genannten Maßnahmen in das Gesamtkonzept der bereits beschlossenen Maßnahmen zum Kurt-Hackenberg-Platz passen.

**Beschluss:**

Die BV1 bittet die Fachverwaltung bei der Verkehrsplanung rund um den Kurt-Hackenberg-Platz, die Einfahrt in Richtung Altstadt unter dem Tunnel einspurig zu führen, um Platz für eine zweispurige Fahrtrichtung, abfließend aus der Altstadt, in Richtung Bahnhof und Rheinufer im Tunnel zu erlangen. Ebenfalls ist die Drehung der Fahrtrichtungen rund um das Pullmann-Hotel/Philharmonie/ Parkhaus in Richtung Rheinufer zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Prüfauftrag wird einstimmig beschlossen.

**6.1.2 Deutzer Zugang Severinsbrücke  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0987/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Fußgängeraufgang zur Severinsbrücke (Nordseite) behindertengerecht zu gestalten, sowie das Areal mit einer ausreichenden Beleuchtung auszustatten und zu säubern. Gleichzeitig bitten wir, die Pläne für die Neugestaltung der Brückenköpfe von der Deutzer- und Severinsbrücke der BV vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig vertagt

Es findet ein Ortstermin am 17.06.08, um 1600 Uhr (Treffpunkt Siegburger Straße gegenüber Haus Nr. 103) statt.

**6.1.3 Konzeption Weihnachtsmarkt auf dem Rudolfplatz  
Antrag der FDP/KBB-Fraktion  
umgedruckt zur 37. Sitzung  
AN/0644/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Veranstalter des Weihnachtsmarktes auf dem Rudolfplatz Kontakt aufzunehmen. Um dann der BV bis spätestens zur letzten Sitzung vor der Sommerpause das geänderte Konzept des Weihnachtsmarktes vorzulegen, welches sich nach dem neuen Platzkonzept richtet. Ebenso sollten die auf diesen Platz bezogenen Anträge Berücksichtigung finden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig vertagt

**6.1.4 Baumfällungen am Rathenauplatz  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0989/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich des Rathenauplatzes keine Baumfällgenehmigungen zu erteilen ohne im Vorfeld die Bezirksvertretung Innenstadt einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen bei Stimmenthaltung von Frau Wolter (pro Köln)

**6.1.5 Reinigung Bahnunterführung Gladbacher Straße  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1014/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten,

- festzustellen, wer für die Reinigung des Rad- und Fußweges unter der Bahnüberführung Subbelrather Straße/Gladbacher Straße zuständig ist,
- kurzfristig eine Reinigung zu veranlassen und
- dafür zu sorgen, dass der Weg in Zukunft regelmäßig gesäubert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**6.1.6 Umgestaltung der Bahnüberführung Maybachstraße  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1016/2008**

Herr Reiferscheid erinnert an die 1991 im Zusammenhang mit der Konzeption Mediapark entworfene Konzeption zur Verbesserung der Fußgängerbeziehungen. Von diesen Vorschlägen ist fast nichts realisiert worden. Unter anderem beinhalteten diese Vorschläge auch eine Verbesserung der Bahnüberführung Maybachstraße. Frau Wintner teilt mit, dass nach einer Bürgeranhörung der CDU die parlamentarische Staatssekretärin Ursula Heinen eine Brief an die Deutsche Bahn zu diesem Thema gesandt hat.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zu entwickeln, wie die Bahnüberführung Maybachstraße und ihr unmittelbares Umfeld fußgängerfreundlich umgestaltet werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**6.1.7 Unterführung Johannisstr.  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1019/2008**

Herr Dr. Höver weist darauf hin, dass sich die Gesamtsituation seit der Initiative durch die BV (Ortstermin etc.) an dieser Stelle verbessert hat.

**Beschluss:**

Die BV 1 bittet die Verwaltung, in engem Kontakt mit der Bahn AG nach Möglichkeiten zu suchen, wie die Unterführung in der Johannisstr. besser gestaltet werden kann. Dabei sind auch Kölner Lichtgestalter in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Herr Reiferscheid regt an, den **letzten Satz zu streichen**.

Die antragstellende Fraktion ist damit einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig mit der Änderung von Herrn Reiferscheid als indirekter Prüfauftrag beschlossen

**6.1.8 Wehrgang am Turm der KSJ  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1018/2008**

**Beschluss:**

Die BV 1 bittet die Verwaltung, die auf dem Wehrgang des KSJ-Towers liegenden Reste eines Holzbaus zu beseitigen und die gereinigte Fläche wieder zu begrünen. Des Weiteren sollen die Schäden am Boden der Dachterrasse behoben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**6.1.9 Erhalt von Resten der mittelalterlichen Stadtmauer  
Antrag der FDP/KBB-Fraktion  
AN/1021/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, sich darum zu bemühen, dass die Teile der mittelalterlichen Stadtmauer, welche sich im Keller des ehemaligen Sparkassengebäudes (Habsburger Ring) befinden, erhalten bleiben und nach dem Neubau der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**6.1.10 Maßnahmenkonzept während der Bauarbeiten Habsburger  
Ring/Schaafenstraße  
Antrag der FDP/KBB-Fraktion  
AN/1022/2008**

Frau Felden teilt mit, dass bereits in der FVB ein Verkehrszeichenplan vorgestellt wurde. Dieser ist noch nicht angeordnet worden, da der Bauherr noch nicht alle erforderlichen Unterlagen vorgelegt hat. Wenn diese Unterlagen vorliegen, ist vorgesehen, Mitte Juni mit den Baumaßnahmen zu beginnen.

Der Bauherr hat die Auflage, die Anwohnerinnen und Anwohner schriftlich zu informieren. Wenn der Verwaltung ein Exemplar der Informationsbroschüre vorliegt, wird sie diese an die Bezirksvertretung Innenstadt weiterleiten.

Aufgrund der beschränkten örtlichen Verhältnisse muss die Schaafenstraße als Einbahnstraße für den Zeitraum der Baumaßnahme eingerichtet werden. Wegen der Signalisierung in diesem ganzen Bereich ist eine Einbahnführung nur in Richtung Osten möglich. Der Verkehr wird weiträumig auf diese Sperrung bzw. Einbahnführung hingewiesen. Die Verwaltung geht davon aus, dass der Schleichverkehr dort im Laufe der Zeit nachlässt. Der Baubeginn fällt außerdem in die verkehrsarme Zeit der Schulferien.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Maßnahmen vorzustellen, welche für die Zeit des Abrisses des ehemaligen Sparkassengebäudes und den geplanten Neubau durchzuführen sind. Insbesondere sind hierbei die Notwendigkeit einer veränderten Verkehrsführung und deren Auswirkungen auf das Stadtviertel darzustellen. Maßnahmen gegen die Beeinträchtigungen für die Anwohner und Geschäftsleute während der Durchführung der Baumaßnahme sind ebenso zu erläutern.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag hat sich aufgrund der Ausführung der Fachverwaltung in der Sitzung erledigt.

## **6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen**

## **7 Entscheidungen**

## **8 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **8.1 Fragen an die Verwaltung**

#### **8.1.1 Absperrmaterialien an der Ecke Dagobertstraße/Turiner Straße**

Herr Mevenkamp teilt mit, dass an der Ecke Dagobertstraße/Turiner Straße 10 m lange Absperrgitter und ein Halteverbotsschild liegen. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu entfernen.

Frau Felden antwortet, dass die Elemente kurzfristig abgeräumt werden.

#### **8.1.2 Lose Pflastersteine Domstraße/Thürmchenswall**



Herr Mevenkamp weist auf die herausgerissenen Pflastersteine Ecke Domstraße/Thürmchenswall hin

Frau Felden antwortet, dass diese Stelle vom Bauhof in Kürze restauriert wird.

#### **8.1.3 Tempo 30-Zone Lothringer Str./Hardefußstr./Kaesenstr.**

Herr Mevenkamp fragt, wann die Tempo 30-Zone im Bereich Lothringer Str./Hardefußstr./Kaesenstr. eingerichtet wird.

#### **8.1.4 Beschilderung Zufahrt Dorint-Hotel**

Herr Schenk bezieht sich auf einen Antrag bezüglich der Beschilderung zur Zufahrt zum Dorint-Hotel. Die Verwaltung hatte zugesagt, an den entsprechenden Stellen eine Beschilderung anzubringen, die die Fahrzeuge auf die Zufahrt über die Jan-Brügelmann-Str. und über die Straße „An den Gelenkbogenhallen“ führt.

Die Beschilderung ist noch nicht vorhanden. Es gibt nur ein Hinweisschild auf das Dorint-Hotel. Wenn Kraftfahrer diesem folgen, handeln sie grob verkehrswidrig. Sie würden dann dort links abbiegen, wo dies verboten ist. Herr Schenk fragt, wann die Beschilderung korrekt angebracht wird.

#### **8.1.5 Trinkwassersäule am Zeitungsbrunnen in der Breite Straße**

Frau Nauwerk fragt, ob der Verwaltung bekannt ist, dass an dem sogenannten Zeitungsbrunnen in der Breite Straße die Trinkwassersäule abgebrochen ist. Sie möchte wissen, ob der Verursacher des Schadens (ev. durch ein rückwärts fahrendes Fahrzeug) bekannt ist und ob dieser den Schaden ersetzt. Sie fragt, ob alternativ bereits Überlegungen gemacht werden, wie dieser Trinkwasserbrunnen wieder hergestellt werden kann (ev. durch Sponsorenmittel).

#### **8.1.6 Fahrradabstellanlage Eigelstein**

Frau Wintner fragt, ob die Fahrradabstellanlagen am Eigelstein jetzt schon errichtet werden. Dies sollte erst im Sanierungsbeirat und der Bezirksvertretung Innenstadt diskutiert werden, bevor sie errichtet werden. Sie fragt nach dem Sachstand.

#### **8.1.7 Drehbrücke in Deutz**

Herr Kretschmer fragt, wann die Drehbrücke in Deutz dauerhaft in Stand gesetzt wird oder ob sie zukünftig nur noch für den Fußgänger- und Radverkehr benutzbar sein wird.

#### **8.1.8 Skateranlage**

Herr Kuhl fragt, wann die Bezirksvertretung Innenstadt über das Ergebnis der Suche nach Ersatzflächen für die Skater informiert wird.

#### **8.1.9 Aufwertung linksrheinisches Rheinufer**

Herr Kuhl fragt, wann die Verwaltung der Bezirksvertretung Innenstadt die Möglichkeiten aufzeigt, wie, entsprechend dem bereits beschlossenen Antrag, das linksrheinische Rheinufer zwischen Bastei und Hohenzollernbrücke) aufgewertet werden kann.

#### **8.1.10 Werbesatzung Rathenauplatz**

Herr Kuhl fragt nach dem Sachstand zur Werbesatzung Rathenauplatz.

#### **8.1.11 Container auf dem Laurenzplatz**

Herr Goormann fragt, ob die Container auf dem Laurenzplatz hinter das Gebäude (wo bis vor kurzem die Baustelleinrichtungen waren) verlegt werden können. Er bittet, in diesem Zusammenhang dann dort die Pflasterung zu erneuern.

#### **8.1.12 Ersatzpflanzungen Agrippinaufer**

Frau Dr. Reimers fragt, wann die Ersatzpflanzungen für die gefälltten Bäume am Agrippinaufer vorgenommen werden. Für dieses Jahr ist die Pflanzperiode bereits vorbei. Der betroffene Rasenstreifen ist jedoch schon länger wiederhergestellt.

#### **8.1.13 Genehmigung von Zigarettenautomaten**

Frau Dr. Reimers fragt, welche Möglichkeiten die Bezirksvertretung Innenstadt hat, der Genehmigung von Zigarettenautomaten entgegenzuwirken. Sie verweist auf ein Negativbeispiel am Rheinufer gegenüber dem Malakoffturm. Die Verwaltung hat hier wenig ästhetisches Empfinden bewiesen. Dort ist der Standfuß eines Zigarettenautomaten in das Wurzelwerk eines Baumes getrieben worden. Der Zigarettenautomat

steht in Laufrichtung, wenn man am Malakoffturm auf die Rheinuferpromenade kommt (s. beiliegendes Foto).

#### **8.1.14 Kiosk Teutoburger Straße/Ecke Bonner Straße**

Frau Dr. Reimers fragt, wie die Zukunft des Kiosk an der Teutoburger Straße/Ecke Bonner Straße aussieht. Die Türen fallen heraus und das Innere ist bereits verwüstet. Sie fragt, was die Verwaltung zu tun gedenkt.

#### **8.1.15 Betreiberverträge für Parkeinrichtungen**

Herr Reiferscheid bezieht sich auf die Vorlage Nr. 2000/2008, die sich auf eine neue Ausschreibung der Parkeinrichtungen bezieht. Er fragt, ob die Bezirksvertretung Innenstadt die Inhalte dieser Verträge vorgelegt bekommen kann und ob sie darauf Einfluss nehmen kann.

#### **8.1.16 Pflaster vor St. Andreas**

Herr Reiferscheid bittet, das Pflaster vor St. Andreas wieder in Ordnung zu bringen. Frau Felden antwortet, dass dies kurzfristig geschehen wird.

#### **8.1.17 Einzäunung des Bahndammes Montessorischule**

Herr Weber fragt nach dem Sachstand zu der Einzäunung des Bahndammes auf 375 m am Venloer Wall (Beschluss der BV 1).

#### **8.1.18 Davidstern auf dem Yitzhak-Rabin-Platz**

Herr Hoffmann bittet, den Davidstern auf dem Yitzhak-Rabin-Platz wieder herzustellen.

#### **8.1.19 Fahrradstation für Call and Bike-Fahrräder auf dem Rudolfplatz**

Herr Hoffmann fragt, ob auf dem Rudolfplatz eine Fahrradstation für Call and Bike-Räder genehmigt wurde. Dort befanden sich letzte Woche 40 Fahrräder. Er fragt ebenfalls, ob der LKW zum Abtransport eine Genehmigung zur Befahrung des Rudolfplatzes hat.

**8.2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe; hier: Offene Welt - Italienische Kultur im Dialog e.V. 1296/2008**

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein: OFFENE WELT – Italienische Kultur im Dialog e.V., Wallrafplatz 7, 50667 Köln, nach § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**8.3 Beschluss über das Ergebnis des Klausurtages vom 01.03.2008 bezüglich der MesseCity und städtebauliche Vorgaben für die weitere Bearbeitung und öffentliche Ausschreibung 1182/2008**

Herr Gellissen erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet die Fragen aus der Bezirksvertretung Innenstadt.

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt als Ergebnis des Klausurtages vom 01.03.2008 bezüglich der MesseCity und als städtebauliche Vorgaben für die weitere Bearbeitung und öffentliche Ausschreibung folgende Rahmenbedingungen:

1. Es ist eine Aufweitung des parallelen Raumes zum Umlenkpunkt und eine Treppenanlage zur Gliederung des Platzes vorzusehen.
2. Der Korridor soll zur verbesserten Aufenthaltsqualität durch eine Treppenanlage, die unterbaut werden muss, mit belebter Nutzung zur Platzseite versehen werden.
3. Die geplante Bahnerweiterung ist zu berücksichtigen.
4. Es sind zwei Baufelder zu planen: Das östliche Baufeld mit mindestens einer öffentlichen Durchwegung, das westliche Baufeld mit mindestens zwei öffentlichen Durchwegungen.
5. Die Baufelder sind in Richtung Messe um ca. 5 m (Straßenbreite) zu verschieben.
6. Der Standort des Musicals wird nicht festgelegt.
7. Der gestalterische Mehraufwand für lagebedingt besondere Gebäude soll in die öffentliche Ausschreibung aufgenommen werden.
8. Zur Logistikzone ist eine harte Abgrenzung (Mauer und Baumpflanzungen) vorzunehmen.

9. Es sind einheitlich sieben Geschosse mit zwei Hochpunkten zu planen. Ein Hochpunkt ist das Umlenkgebäude parallel zum Rhein, der andere Hochpunkt soll am Auenweg liegen; hier ist ein Standort für den Hochpunkt mit Berücksichtigung der Achse zum zukünftigen DB-Bahnzugang zu finden.
10. Die Bebauung an der Deutz-Mülheimer Straße ist in einer noch näher zu definierenden Gebäudetiefe (ca. ein Drittel des östlichen Baufeldes) zehngeschossig vorzusehen.
11. Eine Aufweitung der Logistikzone auf 35 m wird von der Messe gefordert, jedoch sind nochmals im Gespräch mit der Messe und der Verwaltung andere Möglichkeiten zu prüfen (Gespräch hat bislang nicht stattgefunden).
12. Die Blickbeziehung von der Deutz-Mülheimer Straße zum Messeturm soll erhalten bleiben.
13. Das geplante Gebäude entlang der Bahntrasse im Süden soll nicht Bestandteil der öffentlichen Ausschreibung werden.
14. Die Nutzungskennziffern für die Bruttogeschossfläche Nordseite mit 120 000 m<sup>2</sup> bis 135 000 m<sup>2</sup> und Südseite mit 15 000 m<sup>2</sup> bis 20 000 m<sup>2</sup> sind weiterhin Grundlage für Planung und Vermarktung.

Herr Reiferscheid schlägt zu **Nr. 2 folgende geänderte Formulierung** vor:

„Der Korridor soll als repräsentative Freifläche gestaltet werden, die die Barrierefreiheit als städtebauliche Qualität berücksichtigt.“

**Abstimmungsergebnis:**

Änderungsantrag von Herrn Reiferscheid	einstimmig beschlossen
Die so geänderte Beschlussvorlage SPD-	mehrheitlich gegen 3 Stimmen der Fraktion und von Herrn Hoffmann (FDP/KBB-Fraktion) mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (5 Stimmen) und bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion und von Frau von Netzer abgelehnt.

**8.4 Regionale 2010  
Städtebauliches Leitprojekt der Stadt Köln  
Teilmodul "Rechtsrheinische Perspektiven"  
1441/2008**

Herr Gellissen erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen aus der Bezirksvertretung.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Projektbeschreibung "Rechtsrheinische Perspektiven", Teilmodul des städtebaulichen Leitprojektes der Stadt Köln zur Regionale 2010, zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2008/2009 sowie vorbehaltlich der Genehmigung des Landes zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn, die Veranstaltungsreihe vorzubereiten und durchzuführen.

Die Aufwendungen in Höhe von insgesamt 476.000 € sind im Hpl.-Entwurf 2008/2009 sowie der mittelfristigen Ergebnisplanung 2010 und 2011 im Teilplan 0901-Stadtplanung und -entwicklung, in Teilplanzeile 13-Anforderungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**8.5 Regionale 2010 - Projekt Rheinboulevard  
hier: Teilabschnitt zwischen Deutzer Brücke und Hohenzollernbrücke,  
inklusive der Anpassung der Hochwasserschutzanlagen zwischen  
Deutzer Brücke und Landeshaus  
1509/2008**

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün vom 20.05.08 ist als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Bauer erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

- I. Der Rat nimmt die Varianten 1 – 3 des Projektes Rheinboulevard, Teilabschnitt zwischen Deutzer Brücke und Hohenzollernbrücke zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Ausführungsplanung der Variante 1.  
Die Finanzierung ist im Rahmen des Haushaltes 2008/2009 und in der Finanzplanung bis 2011 sicherzustellen.
- II. Der Rat beauftragt die Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR, den Hochwasserschutz zwischen Deutzer Brücke und Landeshaus - unter Berücksichtigung der Ergebnisse des städtebaulichen Planungswettbewerbs zum Rheinboulevard - durch die Errichtung einer neuen Hochwasserschutzwand mit aufgesetzten mobilen Elementen und Bohrpfahlgründung sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

Herr Hupke teilt mit, dass Herr Prof. Hellenkemper angeboten hat, den interessierten Mitgliedern der Bezirksvertretung Innenstadt vor Ort Informationen zu dem Hafentor am Kurt-Hackenbergs-Platz zu geben.

Zu der Parksituation am Dom hat Herr Hupke mit Herrn Lammerting ein Gespräch geführt. Hier ist noch einiges in Bewegung im Sinne der Bezirksvertretung.

**Beschluss:**

**9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat**

**9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates**

**9.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung**

**10 Mitteilungen der Verwaltung**

Die Mitteilungen der Verwaltung sind als Anlage beigefügt.

**10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen**

**10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der ZuschO**

**10.3 Alteburger Straße/Fahrradabstellanlagen  
1558/2008**

**10.4 Baumfällung Rathausvorplatz  
Stellungnahme zum Halbjahresbericht I/2008**

Herr Dr. Schütte hat bei einem Ortstermin am 15.04.2008 der Bezirksvertretung Innenstadt die Gründe für die Fällung der großen Platane auf dem Rathausvorplatz an Ort und Stelle erläutert.

**10.5 Verkehrsinformationstafel (Vario-Tafel) über der Cäcilienstraße zwischen Neumarkt und Nord-Süd-Fahrt in Höhe des neuen Kulturzentrums  
0805/2008**

**10.6 Haltestellen für Stadtrundfahrten im Stadtgebiet Innenstadt, hier: Oldtimer Stadtrundfahrt  
1831/2008**

Frau Felden teilt mit, dass der Betreiber der neuen Oldtimer Stadtrundfahrt die Genehmigung für die Betreibung bereits vor dem Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt, bei solchen Genehmigungen vorher informiert zu werden, erhalten hat.

Herr Schenk weist darauf hin, dass die Angelegenheiten, bei der die Bezirksvertretung beteiligt werden muss, gesetzlich festgelegt sind und nicht von der BV beschlossen werden müssen. Frau Felden verweist auf die rechtliche Prüfung durch 01, wonach es sich bei diesen Genehmigungen um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt. Herr Goormann meint, dass es grundsätzlich, um eine vernünftige Lösung zu finden, sinnvoll sein kann, die Bezirksvertretung mit einzubinden. Herr Reiferscheid wirft ein, dass es sich um eine rechtliche Interpretation von 01 handelt, der man nicht unbedingt folgen muss. Seiner Meinung nach ist die BV zwingend anzuhören.

Frau Felden schlägt vor, einen Vertreter der Bezirksregierung in die Fraktionsvorsitzendenbesprechung einzuladen, der die genauen rechtlichen Hintergründe für die Genehmigung solcher Rundfahrten erläutert. Damit sind alle einverstanden.

**10.7 Richtlinie Pflanzgefäße  
0544/2008**

**10.8 Stadtbahnhaltestelle Heumarkt  
1974/2008**

**10.9 Offene Ganztagschule im Primarbereich - Ausbau auf 18.800 Plätze  
1829/2008**

**10.10 Kunstperformance der Künstler Angie Hiesl und Roland Kaiser im Bereich des Eigelstein-Viertels  
1464/2008**

**10.11 Grünschnitt am Rathenauplatz  
Antrag der SPD-Fraktion in der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 15.11.2007, Nachtrag zum Halbjahresbericht II/2007**



**1938/2008**

Hupke  
Bezirksbürgermeister

Lange  
Schriftführerin